Jugend?

Hallo Ihr :)

Ich freue mich sehr, dass die Verse eine so positive Resonanz ausgelöst haben!
Sie sind ein Bestandteil meines aktuellen Projektes und ich beabsichtige, die Perspektivenbrüche mit ihnen einzuleiten. Zunächst habe ich mithilfe von Schlüsselwörtern nach schon existierenden Werken gesucht und bin, was die Kindheit betrifft, zum Beispiel bei Rilke fündig geworden. Mit der nächsten Etappe hatte ich es dann schon schwerer oder hatte vielleicht auch nicht mehr genügend Geduld zu recherchieren. Viele der bekannten Gedichte behandeln die Jugend als eine Zeit des Sturm und Drangs (was sie ja auch ist) und bewerten dabei zwangsläufig vor allem ihre energetischen Attribute.
Ich habe nichts gefunden, das wirklich ausgesagt hätte, was ich aussagen wollte. Also habe ich mir selbst Gedanken gemacht und dabei sind diese Zeilen herausgekommen. Da ich sie in einem Buch verwenden möchte, fehlte mir nun nur noch das nötige Feedback und ich hätte vielleicht auch noch daran basteln wollen. Im Endeffekt bin ich aber eigentlich auch froh, dass ihr so wenig daran auszusetzen habt. :)

Weitere Gedanken zur euren Kommentaren folgen dann, leider fehlt mir heute die Zeit :(

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de